

12 Texte, die man k(o)ennen sollte

Einsetzungsworte zum Abendmahl

Unser Herr Jesus Christus,
in der Nacht, da er verraten ward,
nahm er das Brot, dankte und brach's
und gab's den Jüngern und sprach:
Nehmt hin und esst:
Das ist mein Leib,
der für euch gegeben wird;
solches tut zu meinem Gedächtnis.
Desgleichen nahm er auch den Kelch
nach dem Mahl,
dankte, gab ihnen den und sprach:
Nehmt hin und trinkt alle daraus:
Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut,
das für euch vergossen wird,
zur Vergebung der Sünden;
solches tut, sooft ihr's trinkt,
zu meinem Gedächtnis.

Der gute Hirte (Psalm 23)

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führet mich zum
frischen Wasser.
Er erquicket meine Seele.
Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen.
Und ob ich schon wanderte im finstern Tal,
fürchte ich kein Unglück;
denn du bist bei mir,
dein Stecken und Stab trösten mich.
Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde.
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.
Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben
lang,
und ich werde bleiben im Hause des Herrn immerdar.

Vater unser

Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unserm Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.

Das wichtigste Gebot (Matthäus 22,37-40)

Jesus Christus spricht:
»Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen,
von ganzer Seele und von ganzem Gemüt.«
Dies ist das höchste und größte Gebot.
Das andere aber ist dem gleich: »Du sollst deinen Nächsten
lieben wie dich selbst.«
In diesen beiden Geboten hängt das ganze Gesetz
und die Propheten.

Johannes 15,5

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weinstock, ihr seid die
Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht;
denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

Johannes 14,6

Jesus Christus spricht: Ich bin der Weg und die Wahrheit und
das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.

Das Apostolische Glaubensbekenntnis

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.

Taufbefehl (Matthäus 28,18-20)

Jesus Christus spricht: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel
und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle
Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich
euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis
an der Welt Ende.

Der aaronitische Segen (4.Mose 6,24-26)

Der Herr segne Dich und behüte Dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über Dir
und sei Dir gnädig.
Der Herr hebe sein Angesicht auf Dich
Und gebe Dir Frieden.

Die Zehn Gebote

*In der lutherischen Tradition folgen Wortlaut und Zählung der Zehn
Gebote der Fassung im Kleinen Katechismus Martin Luthers*

- 1 Ich bin der Herr, dein Gott.
- 2 Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
- 3 Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht unnütz
gebrauchen.
- 4 Du sollst den Feiertag heiligen.
- 5 Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
- 6 Du sollst nicht töten.
- 7 Du sollst nicht ehebrechen.
- 8 Du sollst nicht stehlen.
- 9 Du sollst nicht falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.
- 10 Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus,
dein Nächster Frau, noch alles,
was dein Nächster hat.

Johannes 8,12

Jesus Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir
nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern
wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 3,16

So sehr hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen einzigen
Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren
gehen, sondern das ewige Leben haben.